

Architekten- & Ingenieurleistungen

- Grundlagenermittlung
- Projekt- und Planungsvorbereitung
- Entwurfsplanung
- Erstellung des Bauantrages
(Berechnung des umbauten Raumes sowie der Wohn- und Nutzflächen, Bauzeichnungen im Maßstab 1:100)
- Statik einschließlich Positions- und Bewehrungspläne
- Ausführungsplanung (Maßstab 1:50),
Hinweis: TGA-Planung sowie Lüftungskonzept n. Absprache und Mehrkosten möglich
- Erstellung des Energieausweises
- Dichtheitsprüfung

Die Gebühren der Baugenehmigungsbehörde und die Kosten für Vermessungen sind nicht im Preis enthalten und werden vom Grundstückseigentümer getragen.

Bauleitung / Bauausführung

Die Bauleitung koordiniert die am Bau Beteiligten, überwacht die Ausführung der einzelnen Gewerke, außer den Eigenleistungen, und stellt so die Ausführungsqualität sicher. Die Beschreibung kann nur eine Übersicht über die auszuführenden Arbeiten geben. Grundlage für sämtliche handwerklichen Arbeiten sind die z.Z. anerkannten Regeln der Technik sowie die VOB/B in aktueller Fassung und die entsprechenden DIN-Normen.

Baustelleneinrichtung:

Die Baustelle wird mit allen notwendigen Werkzeugen und Gerüsten, sowie Bauzaun und einem Baustellen-WC eingerichtet. Der Baustrom- und Bauwasseranschluss wird mit beantragt. Die Kosten und die Unterhaltung sind nicht im Festpreis des Auftragnehmers enthalten und werden vom Grundstückseigentümer getragen.

Alle zur Absteckung des Gebäudes notwendigen Grenzsteine müssen vermessen und sichtbar sein, als Grundstückseigentümer übernimmt der Auftraggeber sämtliche Vermessungskosten. Anfallender Bauschutt, der aus den Leistungen des Auftragnehmers anfällt, wird durch den Auftragnehmer entsorgt.

Die Beheizung des Hauses sowie eine evtl. Bautrocknung während der Bauzeit ist nicht im Angebot enthalten. Es ist vom Bauherrn dringend auf eine ausreichende Lüftung und Abführung der Baufeuchte während der Bauphase zu achten.

Erdarbeiten: Eigenleistung

Sämtliche erforderliche Erdarbeiten (Abtragungen des Grundstücks, Kellerausschachtung, das Einplanieren des Bodenaushubs auf dem Grundstück, evtl. Schotterauffüllung, sowie die Außenanlagen etc.) sind nicht im Angebot enthalten und sind Eigenleistung des Bauherrn.

Der AN übernimmt kein Baugrundrisiko. Sollten bei den Erdarbeiten unvorhergesehene Bodenverhältnisse auftauchen, so gehen dadurch anfallende Kosten zu Lasten der Bauherren / Grundstückseigentümer.

Für die Bauausführung werden normale Bodenverhältnisse vorausgesetzt.

Liegt kein Baugrundgutachten vor, so übernimmt der Bauträger kein Baugrundrisiko und bietet an, vor Vertragsunterschrift ein unabhängiges Baugrundgutachten anfertigen zu lassen, um somit mögliche Unklarheiten vor Baubeginn zu klären. Die Kosten hierfür gehen zu Lasten des Auftraggebers.

Entwässerungsarbeiten:

Die Entwässerungsleitungen für Schmutz- und Regenwasser (Kunststoff) werden in den erforderlichen Querschnitten vom Auftragnehmer verlegt.

Die Revisionsschächte werden auf dem Grundstück vom Tiefbauer als Eigenleistung der Bauherren erstellt. Rückstauklappe nach Erfordernis gegen Mehrkosten möglich.

Das Einbinden der Schmutzwasserentwässerung in den Straßenkanal wird mit den zuständigen Stadtwerken vom Auftragnehmer koordiniert, die Anschlusskosten übernimmt der Auftraggeber. Das Regenwasser wird im hinteren Bereich über eine Rigole entwässert, vom Tiefbauer als Eigenleistung erstellt und ist im Festpreis nicht enthalten.

Die Dichtigkeit der Schmutzwasser Kanäle und Leitungen wird auf Kosten des AN von einem unabhängigen und zugelassenen Fachbetrieb überprüft. Die Prüfprotokolle und Nachweise für die genehmigenden Behörden werden Ihnen nach erfolgter Prüfung überreicht. Eine Folgeprüfung ist dann erst wieder nach 20 Jahren notwendig.

Maurer- und Betonarbeiten:

Das Gebäude wird in massiver Bauweise als kombinierter Stahlbeton-Mauerwerksbau nach den anerkannten Regeln der Technik und DIN-Normen erstellt.

Keller:

Die Außenwände werden wasserundurchlässig als einschalige Beton-Fertigteile-Hohlwände nach Statik erstellt und erhalten umlaufend 8 cm Dämmung, bzw. nach Berechnung des Energieeinsparnachweises (GEG). Die tragenden Innenwände werden aus Kalksandstein, die restlichen Innenwände in Leichtbauweise erstellt, nach Statik.

Das Kellergeschoss erhält 3 Stück Kellerfenster, Zweifachverglasung mit Dreh-Kipp-Beschlag, b/h 100/50 cm, einschließlich Lichtschächte aus PVC, Farbe Weiß mit verzinktem Trittrost.

Fundamente/Bodenplatte:

Die Fundamente werden frostfrei aus Beton gem. statischer Berechnung gegründet. Die Bodenplatte wird als wasserundurchlässige bewehrte Betonplatte entsprechend der Statik ausgeführt. Sie erhält eine Noppenbahn oder PE - Folie, welche als Sauberkeitsschicht dient. Um Diffusionsfeuchtigkeit auszuschließen, wird der Einbau einer zusätzlichen bituminösen Abklebung auf der Gründungssohle vorgesehen.

In die umlaufenden Fundamente wird ein Fundamenteerde eingebaut. Eine Anschlussfahne von 1 m Länge wird im Bereich des Elektro – Hausanschlusses an die Potentialausgleichsschiene der hausinternen Installation angeschlossen. Alle Sanitärobjekte im Haus werden über die Potentialausgleichsschiene verbunden und geerdet.

Es wird ein Mehrspartenanschluss im KG. Haustechnikraum für die Versorgungsleitungen (Strom/Wasser/Telefon etc.) eingebaut. Der Mehrspartenanschluss wird vom Bauherrn bauseits geliefert.

Oberkante Fertigfußboden Erdgeschoss liegt im Mittel ca. 15 cm über Straßenniveau, der Hauseingang erhält keine Stufe.

Decken:

Die Decken über dem Keller, Erd- und Obergeschoss werden als Stahlbeton-Filigrandeckenplatten rissearm und schalungsglatt, nicht porenfrei gemäß statischer Berechnung erstellt und mit Ortbeton vergossen. Die Stoßkanten der Filigrandeckenplatten werden tapezierfähig verspachtelt, nicht malerfertig.

Eingelassene Kunststoffeinsätze für Deckenspots sind nach Absprache und gesonderter Vergütung möglich.

Sichtbare Betonteile können Farbunterschiede aufweisen.

Die Deckenstärken laut Zeichnung können geringfügig variieren.

Mauerwerksarbeiten:

Die Außen- und Innenwände im Erd- und Obergeschoss werden aus Poroton-Ziegelstein bzw. Kalksandstein gemäß Statik erstellt.

Außenmauerwerk:

Das Außenmauerwerk im EG. wird als zweischaliges Mauerwerk mit Verblendmauerwerk, das OG. mit HPL-Platten (ähnlich wie TRESPA) ausgeführt, incl. Kerndämmung und Feuchtigkeitsisolierung im Sockelbereich, nach den anerkannten Regeln der Technik und DIN-Normen.

Die Dämmung besteht aus 140 mm Kerndämmung, Wärmeleitfähigkeitsgruppe (WLG) 035 bzw. nach Berechnung des Energieeinsparnachweises (GEG). Die Fußpunktabdichtung am Verblendansatzpunkt wird gemäß DIN ausgeführt.

Fassade / Verblendung/ HPL-Platten:

Die Verblender im EG. werden mindestens mit Normalformat-Steinen als Handformverblender eingesetzt, bis zu einem Materialpreis bis 850,- €/1000 Stück, inkl. MwSt., Farbe anthrazit-grau, im wilden Verband gemauert, die Lüftungsfugen erhalten Stoßfugenlüfter aus Kunststoff.

Abweichungen aufgrund eines anderen Formats oder der Verlege-Technik sind gegen Mehrpreis möglich.

Wir weisen darauf hin, dass je nach Brand, Farbunterschiede und Ausblühungen auftreten können.

Für die 6 mm HPL-Platten im OG. wird ein Materialpreis bis 240,00 €/qm inkl. Einbau und MwSt. zu Grunde gelegt, Farbe nach Absprache mit den Bauherren.

- EG: Oberhalb der Fenster und Fenstertüren werden verzinkte Winkelschienen verlegt, der Verblender läuft durch.
- Die Fensterbänke außen: Fensterbank aus Aluminium inklusive Antidröhnstreifen im Farbton der Fenster.
- Die Verfugung erfolgt mit zementgrauem Mörtel nach Säubern der Verblendung. Die angeordneten Dehnungsfugen werden dauerelastisch

geschlossen. Es handelt sich um Wartungsfugen.

Innentreppe:

Die 2 Innentreppe vom KG. - OG werden aus Stahlbeton nach statischer Berechnung hergestellt, das Treppengeländer und die Treppenbrüstung werden teils gemauert bzw. in Trockenbau erstellt.

Belag und Handlauf der Innentreppe aus Holz sowie das Geländer der Galerie aus Glas wird als Eigenleistung vom Bauherrn ausgeführt.

Hausanschlüsse / Mehrspartenanschluss:

Die Hausanschlusskosten für die Herstellung der Anschlüsse von Elektro, Trinkwasser, Abwasser, Telefon, Kabelfernsehen etc. werden vom Auftraggeber übernommen.

Die dazugehörigen schriftlichen Anträge werden vom Auftragnehmer erstellt und bei den entsprechenden Versorgern beantragt.

Dachdecker- sowie Klempnerarbeiten:

Im Preis enthalten sind alle für die Dachentwässerung erforderlichen außenliegenden Wasserfangkästen mit Notüberlauf, Formstücke und Regenfallrohre bis Oberkante Terrain (Gelände) in Zinkausführung.

Flachdach Wohnhaus:

Die Flachdacheindeckung erfolgt als Foliendach auf Gefälledämmung laut GEG-Berechnung mit umlaufendem Zink-Attikaabdeckung.

Fenster mit Dreifachverglasung:

Die Fenster und Fenstertüren sind aus Mehrkammer-Kunststoff-Profilen mit Stahlkern hergestellt, sie werden (nach DIN) mit einem Dreh-Kipp-Beschlag ausgestattet und mit Anschlagdichtung geliefert. Falls konstruktiv und statisch möglich, erhalten die Fenster elektrisch betriebene Rollläden.

Die mittlere Terrassentür (1 Stück) wird als Schiebetür-Element und mit Schwellenlosenübergang ausgeführt.

Ansonsten ist dies nach Absprache und Mehrkosten für den Auftraggeber möglich.

Im Wohnbereich Erdgeschoss werden 3 Raffstores vorgesehen.

Die Flügel und Rahmen sind aus sechs-Kammerprofilen mit 82 mm Bautiefe hergestellt. Farbe der Fenster innen weiß und außen anthrazit.

Verglasung (U- Wert = 0,6):

Die Fenster und Fenstertüren erhalten eine Wärmeschutzverglasung (3-fach) nach GEG, in glatter Ausführung. Sichtschutzglas nach Absprache möglich (Mehrkosten).

Haustür:

Die Haustür, einflügelig mit Seitenteil (ca. 1,75 x 2,25 m), ist ausgestattet mit einbruchhemmender Verriegelung, bestehend aus Sicherheitszylinderschloss mit Kernziehschutzrosette und 3-facher Schwenkverriegelung. Farbe Anthrazit so wie Fenster. Das Budget für die Haustür mit Seitenteil beträgt 4.000,- €. (inkl. MwSt. und Einbau)

Falls Änderungswünsche des AG zu Mehrkosten führen, so gehen diese zu seinen Lasten.

Heizungsanlage:

Luft-Wasser-Wärmepumpe, mit witterungsgeführtem Heizungs- und Wärmepumpenregler der Firmen Nibe, Vaillant, Viessmann oder gleichwertig. Das Gerät ist kompakt, mit elektrischem Anschluss an die Wärmepumpe und wird im Technikraum KG. aufgestellt, incl. 300 l Warmwasserspeicher, Verrohrung bis 7,5 m Länge.

Das gesamte Erd- und Obergeschoss erhalten eine Fußbodenheizung.

Im Kellergeschoss wird lediglich im Hobbykeller 1 Anschlusssteckdose für elektrischen Heizkörper vorgesehen.

Fußbodenheizung

Warmwasserfußbodenheizung in allen Räumen des Erd- und Obergeschosses, gesteuert durch Raumthermostate mit elektrischen Stellmotorantrieben in den Heizkreisverteilern.

Sanitäranlage und Installation:

Die sanitären Einrichtungsgegenstände werden grundsätzlich in der Farbe Weiß und die Armaturen in verchromter Ausführung eingebaut.

Die Abwasserleitungen bestehen aus heißwasserbeständigem Kunststoffrohr und werden von den sanitären Einrichtungsgegenständen bis in die Grundleitungen geführt. Die Abwasserleitungen werden gemäß Entwässerungsplanung über Dach entlüftet.

Die Installation der Wasserleitungen aus hochwertigem Mehrschichtverbundrohr für die Trinkwasserinstallation nach DIN 1988 (DIN EN 806) erfolgt im Haus ab der Wasseruhr im Technikraum (KG). Die Warmwasserleitungen werden gemäß DIN mit einer Wärmedämmung versehen, die Kaltwasserleitungen sind durch das Schutzrohr gegen Schwitzwasser geschützt.

Ausstattung

Keller Waschen:

1 Kaltwasser- und Kanalanschluss für Waschmaschine bzw. Trockner,

EG. Küche:

- 1 Kaltwasseranschluss mit Geräteanschlussarmatur,
- 1 Warmwasseranschluss über Eckreguliertventil,
- 1 Abfluss für Anschluss Küchenspüle (ohne Siphon)

EG. WC:

- 1 Handwaschbecken 45 cm mit Einhandhebelmischer,
- 1 wandhängendes WC als Tiefspüler mit geräuscharmen Unterputzspülkasten und WC-Sitz. (Mod. Clivia / Viega),
- 1 Dusche (ca. 1.00 m x 1.00 m) wird mittels Ablaufrinne (L=700 mm) ebenerdig erstellt 1 Einhebel-Brausebatterie (Mod. Clivia)

EG. Hauswirtsch.:

- 1 Kaltwasser- und Kanalanschluss für Waschmaschine bzw. Trockner,
- 1 Ausgussbecken, mit Kalt- und Warmwasseranschluss

OG. Bad Kind:

- 1 Waschtisch, 60 cm (Mod. Clivia), mit Einhandhebelmischer,
- 1 wandhängendes WC als Tiefspüler mit geräusch-armen Unterputzspülkasten und WC-Sitz. (Mod. Clivia / Viega),
- 1 Dusche (1,0 x 1,50 m) wird mittels Ablaufrinne (L=700 mm) ebenerdig erstellt
- 1 Einhebel-Brausebatterie (Mod. Clivia)

OG. Bad Eltern:

- 1 Waschtisch, 60 cm (Mod. Clivia), mit Einhandhebelmischer,
- 1 wandhängendes WC als Tiefspüler mit geräusch-armen Unterputzspülkasten und WC-Sitz. (Mod. Clivia / Viega),
- 1 Dusche (1,0 x 1,50 m) mit seitlicher Abmauerung wird mittels Ablaufrinne (L=700 mm) ebenerdig erstellt
- 1 Einhebel-Brausebatterie (Mod. Clivia),
- 1 Badewanne 1,70 x 0,70 m mit Wannenfäll- und Brausegarnitur

Alle Armaturen werden in Aufputz ausgeführt.

Das Budget für die Sanitärgegenstände beträgt insgesamt: 6.000,00 € (inkl. MwSt.). Falls Änderungswünsche des AG zu Mehrkosten führen, so gehen diese zu seinen Lasten.

Elektroinstallation: (lediglich Grundausstattung, ansonsten Eigenleistung)

Die Elektroinstallation wird entsprechend den geltenden VDE und DIN-Vorschriften fachgerecht in Abstimmung mit den zuständigen Energieversorgungssträgern ausgeführt.

Die Anzahl der Steckdosen und Schalter richtet sich nach der Raum- und Wohnungsgröße. Leuchten / Beleuchtungskörper sind nicht enthalten. Es wird ein normaler Standard berücksichtigt.

Alle Schalter werden als Flächenprogramm in Weiß, Fabrikat ‚Busch-Jäger‘, Gira oder gleichwertig mit dazu passenden Steckdosen ausgeführt (n. Absprache mit AG).

In den Außenwänden sind winddichte Einbaudosen vorzusehen.

Die Anschlüsse für die Heizungsanlage sowie die Erdung, Antennenanlage, Wasserleitungen, Telefon etc. sind mit einzubeziehen.

Rauchmelder in Eigenleistung:

Wir weisen darauf hin, dass in Flur- und Schlafräume Rauchmelder erforderlich sind.

Allgemein:

- 1 Leerrohr für SAT Anschluss o.ä. mit Leitung vom Dach zum HW/HA
- 1 Klingelanlage mit Taster
- 1 Zählerschrank auf Putz
- 1 Unterverteilung (FI etc.)
- Außenfühlerkabel, Zuleitungen Heizung
- Fenster erhalten elektr. Rollläden mit Rollladenschalter,

- Anzahl der Raumthermostate für Fußbodenheizung nach Erfordernis der Räumlichkeiten,

Erdgeschoss:

Außenbeleuchtung:

- 4 Anschlüsse für eine Wandbrennstelle mit Bewegungsmelder (zum Stellplatz, Garage und Haustür)
- 1 Wandauslass für 1 Klingel

Diele:

- 1 Kreuzschaltungen mit 1 Deckenbrennstellen
- 2 Steckdosen

HWR:

- 1 Wechselschaltung mit 1 Deckenbrennstelle
- 1 Telefonanschluss UP mit Leitung zum HAR
- 4 Steckdosen UP für Anschluss für Waschmaschine und Trockner
- 1 Rollladenschalter

WC:

- 1 Serienschaltung mit 1 Decken- u. 1 Wandbrennstelle
- 3 Steckdosen
- 1 Rollladenschalter

Büro:

- 1 Ausschaltung mit 1 Deckenbrennstelle
- 5 Steckdosen
- 1 SAT-Anschluss
- 1 Datenanschluss
- 2 Rollladenschalter

Abstellraum:

- 1 Schaltung mit 1 Deckenbrennstelle
- 3 Steckdosen

Wohnen/Essen:

- 2 Wechselschaltungen mit 2 Deckenbrennstellen
- 8 Steckdosen
- 1 SAT-Anschluss
- 1 Datenanschluss
- 2 Rollladenschalter

Küche:

- 1 Ausschaltung mit 1 Deckenbrennstelle
- 8 Steckdosen
- 1 Herdanschluss
- 2 Rollladenschalter

Terrasse:

- 2 Außensteckdosen (im EG. schaltbar),
- 2 Wandauslässe mit Schalter,
- 1 Erdkabel mit Serienschalter (10 m im Garten)

Obergeschoss:

Galerie:

- 1 Wechselschaltung mit 1 Deckenbrennstelle
- 2 Steckdosen
- 2 Rollladenschalter

Kind 1 / 2:

- 1 Ausschaltung mit 1 Deckenbrennstelle
- 7 Steckdosen
- 1 Sat-Anschluss
- 1 Rollladenschalter
- 1 Datenanschluss

Eltern:

- 1 Ausschaltung mit 1 Deckenbrennstelle
- 7 Steckdosen
- 1 Sat-Anschluss
- 1 Rollladenschalter
- 1 Datenanschluss, cat-7-Kabel

Ankleide:

- 1 Ausschaltung mit 1 Deckenbrennstelle
- 2 Steckdosen
- 1 Rollladenschalter

Bad Kind:

- 1 Serienschaltung mit 1 Decken- und 1 Wandbrennstelle
- 1 Stromanschluss für Spiegelschrank
- 2 Steckdosen
- 1 Steckdose für Handtuchheizkörper
- 1 Rollladenschalter

Bad Eltern:

- 1 Serienschaltung mit 1 Decken- und 1 Wandbrennstelle
- 1 Stromanschluss für Spiegelschrank
- 3 Steckdosen
- 1 Steckdose für Handtuchheizkörper
- 2 Rollladenschalter

Keller: (Installation erfolgt in Aufputz)

Flur:

- 1 Deckenauslass mit 1 Schalter

- 1 Steckdosen

Haustechnik:

- 1 Deckenauslass mit 1 Schalter
- 2 Steckdosen

Waschen:

- 1 Deckenauslass mit 1 Schalter
- 2 Steckdosen
- 2 Steckdosen für Anschluss Waschmaschine und Trockner
- Vorrat: 1 Deckenauslass mit 1 Schalter
- 2 Steckdosen

Hobby:

- 2 Deckenauslässe mit 2 Schalter
- 4 Steckdosen
- 1 Steckdose für elektr. Heizkörper

Vorinstallation (1 Leerrohr) für PV-Anlage und Wallbox (1 Leerrohr) in der Garage wird vorgesehen.

Elektroinstallation Garage siehe Seite 15.

Fensterbänke-Innen:

Im Bad bzw. WC wird eine Fensterbank in Fliesen erstellt, alle anderen Innenfensterbänke werden in Eigenleistung vorgesehen.

Innenputz:

Die massiv gemauerten Wandflächen im EG und OG erhalten einen Gipsputz in geglätteter Ausführung, zur Aufnahme einer Raufasertapete in der Putzqualität Q2.

Die Deckenfugen der Filigrandeckenplatten im Keller-, Erd- und Obergeschoss werden tapezierfähig geschlossen.

Im gesamten Kellergeschoss werden keine Putzarbeiten ausgeführt, ausgenommen das Treppenhaus.

Estricharbeiten:

Im gesamten Erd- und Obergeschoss wird ein schwimmender Estrich mit Randdämmstreifen, Trittschall- und Wärmedämmung auf einer Fußbodenheizung gemäß Energiesparnachweis nach GEG verlegt.

Gesamtaufbau: EG. ca. 18 cm, im OG. ca. 16 cm, im Keller ca. 12 cm.

Hinweis: Die Trocknungszeit des Estrichs wird durch die vorherrschende Witterung und die Lüftung während der Trocknungszeit maßgeblich beeinflusst. Vor dem Verlegen der Bodenbeläge ist daher, nach den entsprechenden Richtlinien, eine Feuchtigkeitsmessung zur Feststellung der Belegreife vom Bodenleger durchzuführen.

Trocken- und Innenausbau:

Alle Montagewände der Sanitärgegenstände sowie Sockelverkleidungen und Verrohrungen werden nach Erfordernis mit Feuchtraumplatten verkleidet.

Fliesenarbeiten:

Bäder / WC:

Die Wände erhalten Fliesen bis ca. 1,20 m hoch. In den Duschen wird bis zur Decke hoch gefliest. Der Fußboden ist mit Fliesen ausgelegt. Unterhalb der Bodenfliesen und im Spritzwasserbereich über der Dusche und Badewanne wird eine Flüssigdichtung als zusätzlicher Schutz aufgebracht. (Nach den anerkannten Regeln der Technik und DIN-Normen)

Die Preislage für Fliesen beträgt bis zu 30,00 € / qm, für Sockelleisten bis zu 4,00 € / m incl. MwSt.

Es werden Fliesen mit den Kantenlängen bis 30 x 60 cm vorgesehen, mit Eckprofilen aus Kunststoff.

Selbstverständlich können auf Anfrage ggf. aufpreispflichtig auch andere Fliesenformate bzw. Verlegearten verlegt werden.

Generell gilt als Fliesenverrechnungspreis der Herstellerlistenpreis des jeweiligen Herstellers (gem. der jeweils zum Angebotszeitraum aktuell geltenden Preisliste).

Sonderverlegungen, wie z.B. Dekore, Bordüren oder Diagonalverlegungen sind gesondert zu treffen und zu vergüten. Die Anschlussfugen zwischen Boden- und Wandfliesen werden elastisch versiegelt. Diese Fugen sind Wartungsfugen. Sie unterliegen nicht der Gewährleistung.

Innentüren:

Es werden Innentüren bestehend aus Türblatt (ca. 2 m hoch) mit Röhrenspanstegeinlage, BB-Schloss und Bandoberteilen sowie einem passenden Türfutter mit Sicherheitsschließblech, PVC-Dichtungslippe und Bandunterteilen, nach Mustervorlage, inkl. Edelstahl / Leichtmetall-Drückergarnitur mit Rosette eingebaut. Öffnungsbreite im Rohbau ca. 0,885 / 2,14 m.

Je Tür sind kalkulatorisch bis 300,00 Euro incl. MwSt. und Einbau im Kaufpreis berücksichtigt.

Im KG Haustechnik sowie im EG zur Garage wird eine T30 Tür vorgesehen.

Eine Glastür zwischen Diele und Wohnen ist nicht im Angebotspreis enthalten.

Schlosserarbeiten:

Eigenleistung

Fußbodenbeläge wie Teppich, Laminat, usw.

Eigenleistung

Maler- und Tapezierarbeiten sowie Innenversiegelung:

Eigenleistung

Außenanlagen:

Eigenleistung

Garage (nicht beheizt):

Die Garage wird nach Statik massiv aus Kalksandstein mit Fugenglattstrich erstellt, mit Flachdach als Filigrandecke und 2-facher bituminöser Abdichtung, mit leichtem Gefälle. Der Betonboden erhält 5 cm Verbundestrich.

Die Garage erhält 1 elektr. Sektionaltor, Durchfahrtsmaß ca. 3,01 x 2,25 m, M-Sicke, Woodgrain incl. 1 Handsender, 1 Außentür (1,125 x 2,25 m) zum Garten, Farbe anthrazit sowie 1 T-30 Tür zum HWR, 3 Steckdosen, 1 Steckdose für den Torantrieb, 1 Wechselschaltung mit 1 Deckenbrennstelle.

Die gesamte Installation wird Aufputz ausgeführt.

Vorinstallation (1 Leerrohr) für 1 Wallbox ist vorgesehen.

Sonstiges:

Ausführungsänderungen und Sonderwünsche können nur nach schriftlicher Vereinbarung über die konkrete Ausführung und ggf. Mehr- oder Minderpreis durchgeführt werden und sind rechtzeitig vor Ausführungsbeginn abzustimmen.

Sämtliche Änderungswünsche nach Vertragsabschluss sowohl in der Planung als auch Ausführung sind von den Bauherren unbedingt schriftlich zu bestätigen.

Eventuell hierdurch anfallende Mehrkosten gehen zu Lasten des Auftraggebers.

Für Arbeiten, die in Eigenleistung durchgeführt werden, kann keine Haftung übernommen werden. Sie dürfen den zeitlichen Ablauf des Bauvorhabens nicht beeinträchtigen und sind fristgerecht auszuführen.

Die Leistungen werden nach VOB ausgeführt.

Je nach Lage der Sanitärobjekte und Absprache, sind sichtbar geflieste Sockelverkleidungen für Rohrleitungen erforderlich, ebenso wie ganz, oder teilweise abgehängte Deckenbereiche, insbesondere in den WC's und Bädern.

Als Baustoff werden ausschließlich von der Behörde zugelassene, geprüfte und normgerechte Materialien verwendet.

Sämtliche Kostengrenzen und Materialpreise sind inkl. der gesetzlichen MwSt. angegeben.

Änderungen und Abweichungen aus technischen, statischen, konstruktiven oder behördlichen Gründen sowie durch Austausch von qualitativ gleich oder höherwertigen Baumaterialien, bleiben dem Auftragnehmer vorbehalten, nach Absprache mit Auftraggeber.

Sollte es zu enormen Materialpreiserhöhungen kommen, so gehen Diese zu Lasten des Auftraggebers. Eine zeitnahe Mitteilung erfolgt über uns.

Leistungen, die nicht ausdrücklich in dieser Baubeschreibung aufgeführt werden, sind nicht im Preis enthalten.